

Jahresbericht 2008/2009

Im vergangenen Vereinsjahr wurden erstmals Unterstützungen an Musikschüler und –schülerinnen gewährt. Der „Bericht über die Unterrichtsunterstützungen im Schuljahr 08/09“ vom Oktober 08 ist beigelegt und integrierter Bestandteil dieses Jahresberichtes. Insgesamt lässt sich sagen, dass sich der Auszahlungsmodus bewährt hat. Ein unterstützter Schüler hat den Unterricht vorzeitig abgebrochen. In einem Fall bestanden Unklarheiten bezüglich der Unterrichtsdauer, was aber aufgrund der von der Lehrerin eingeschickten Talons dann geklärt werden konnte. Wir werden im zweiten Unterstützungsjahr den Auszahlungsmodus mit kleinen Änderungen so beibehalten. Dies ergibt für die Kassiererin Monika Raaflaub etwas mehr Aufwand bei den Auszahlungen, hat sich jedoch als optimale Kontrolle bewährt.

Die Suche nach Geldquellen für das Schuljahr 09/10 gestaltete sich nicht so einfach. Offensichtlich war - bedingt durch die Wirtschaftskrise und Aktienverluste - bei potentiellen SpenderInnen und Stiftungen einfach nicht mehr so viel Geld zur Verfügung. Wir erhielten 22'000.- Franken. Davon je Fr. 1000.- von zwei Privatpersonen und je Fr. 10'000.- von der Claire Sturzenegger – Jeanfavre Stiftung und von der Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung. Der Förderverein kann dank dieser SpenderInnen im gleichen Rahmen wie letztes Jahr Unterstützungen leisten. Eine der privaten Spenderinnen hat sich zum runden Geburtstag anstelle von Geschenken einen Beitrag an unsern Förderverein gewünscht und den Betrag dann auf Fr. 1000.- aufgerundet.

Da lange nicht klar war, wie viel Geld der Verein im Jahr 09/10 zur Verfügung haben wird, machten wir keine Öffentlichkeitsarbeit in Richtung GesuchstellerInnen. Trotzdem sind für das laufende Jahr insgesamt Gesuche für 22 SchülerInnen eingegangen (davon ein Antrag für zwei Instrumente), von denen 15 schon im letzten Jahr unterstützt wurden und 7 erstmals ein Gesuch eingereicht haben. Alle Gesuche wurden von der Vergabekommission sorgfältig abgeklärt. Zwei der Anträge um Verlängerung einer Unterstützung wurden nicht bewilligt, da sich die Situation verändert hatte. Von den 22 Gesuchen wurden 17 gutgeheissen. Unterstützt werden neu 15 Kinder und Jugendliche und 2 Erwachsene.

Die unterstützten SchülerInnen kommen aus sozial schwächeren Familien und aus sehr kinderreichen Familien mit mittleren Einkommen. Oft fallen in kinderreichen Familien gerade die Bildungskosten sehr ins Gewicht, was vom Verein berücksichtigt wurde.

Der Verein unterstützt wie schon vergangenes Jahr eine 30 Minuten -Lektion mit Fr. 25.- und eine Lektion von längerer (40, 50, 60 Minuten) Lektionsdauer mit Fr. 40.-. Auf die Preisgestaltung der Lehrkräfte kann der Verein keinen Einfluss nehmen. Diese ist auch sehr unterschiedlich. Die Honorare liegen zwischen Fr. 40.- (hier zahlt die Schülerin nichts selber dazu) und Fr. 100.-. Unser Anliegen ist es, dass Lehrpersonen dank dem „Zustupf“ vom Verein ein angemessenes Honorar verlangen können. So können sich auch musikbegabte Kinder aus sozial nicht so starken Verhältnissen eine kompetente und qualifizierte Lehrperson leisten.

Die Vergabekommission bestand dieses Jahr aus Steffi Burger, pensionierte Sozialarbeiterin, Gabriela Goldstein, Sozialarbeiterin und Marie-Claire Egger, Musikerin und Präsidentin des SMPV Nordwestschweiz (Schweiz. Musikpädagogischer Verband). Die drei Frauen haben mit Durchsicht und Entscheiden über die eingegangenen Gesuche eine grosse Arbeit geleistet. Sie prüften die Gesuche gründlich und fällten Entscheide aufgrund klarer Kriterien und mit viel Sachverstand.

zugabe – Förderverein für den privaten Musikunterricht in Basel und der Nordwestschweiz

Für das kommende Vereinsjahr müssen wir uns für das Fundraising etwas Neues einfallen lassen. Wir sind neben der Kassiererin im Vorstand ein zwei-Personen-Team. Das Geldauftreiben bindet unsere sämtlichen Kräfte. Es ist immer noch unser Ziel, den Verein auch finanziell mindestens für einige Jahre zu konsolidieren. Aus diesem Grund möchten wir vermehrt Öffentlichkeitsarbeit betreiben, was uns jedoch im vergangenen Jahr zu wenig gelungen ist. Wir beabsichtigen, den Vorstand zu erweitern und hoffen, neue Personen für das Fundraising gewinnen zu können.

Basel, 18. Oktober 09

Simone Gysin

Michael Müller